

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Reichen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementpreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pf. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 35.

Freitag, den 3. Mai

1889.

Bekanntmachung.

- Das 4. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1889 enthält:
- No. 14. Decret wegen Concessionirung der Zittau-Dybin-Jonsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft, vom 28. März 1889;
 - No. 15. Verordnung, die Enteignung von Grundeigenthum zu Erbauung einer normalspurigen Sekundär-Eisenbahn von Kamenz nach Ostra betr., vom 25. März 1889;
 - No. 16. Verordnung, die Enteignung von Grundeigenthum zu Erbauung einer normalspurigen Sekundär-Eisenbahn von Bautzen nach Königswartha betr., vom 26. März 1889;
 - No. 17. Bekanntmachung, eine Anleihe der Actiengesellschaft „Bürgerliches Brauhaus Dresden-Plauen“ betr., vom 30. März 1889;
 - No. 18. Verordnung, Ernennungen für die 1. Kammer der Ständeversammlung betr., vom 1. April 1889.
- Gebähtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt zur Einsichtnahme auf hiesiger Rathserpedition aus.
Wilsdruff, am 1. Mai 1889.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Die Sandlieferung, gegen 300 cbm., zu den demnächst vorzunehmenden Pflasterarbeiten um die hiesige Stadtkirche soll kommenden

Sonnabend, den 4. Mai ds. Js.,

Nachmittags 5 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Sitzungszimmer an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich vergeben werden.

Wilsdruff, am 29. April 1889.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Hauptübung der städtischen und freiwilligen Feuerweh.

Nächsten Sonntag, den 3. Mai ds. Js., Vormittags 11 Uhr, soll eine der im § 51 des hiesigen Feuerlöschregulativs vorgeschriebenen Hauptübungen der Feuerwehren abgehalten werden und haben sich hierzu sämtliche Mitglieder derselben, Abtheilungsführer und Mannschaften, unter Anlegung ihrer Dienstabzeichen etc. bei Vermeidung der im § 52 des gedachten Feuerlöschregulativs angedrohten Ordnungstrafe pünktlich einzufinden.

Die Versammlung findet an der Kirche Vormittags $\frac{3}{4}$ 11 Uhr statt.

Wilsdruff, am 29. April 1889.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Kaiser Wilhelm hat in Fortsetzung seiner Besuche an den deutschen Fürstenthöfen nun auch dem großherzoglich sächsischen Hofe in Weimar seinen Besuch abgestattet. Am Freitag Mittag traf der hohe Herr, begleitet vom Großherzog von Weimar, welcher seinem kaiserlichen Gast bis Sulza entgegengefahren war, in der freundlichen Residenzstadt an der Elm, dem „deutschen Athen“, ein, woselbst dem erlauchten Oberhaupt des deutschen Reiches ein ebenso festlicher wie herzlicher Empfang seitens der Einwohnerschaft bereitet wurde. Auf die Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters Papst erwiderte der Kaiser in warmbewogenen Worten, wie sehr er sich freue, in Weimar zu sein, der Heimath seiner theuern Großmutter und hob der Monarch hervor, daß er schon längst gewünscht habe, die Stadt, welche durch ihren Ruhm in Kunst und Wissenschaft eine so bevorzugte Stelle in den deutschen Landen einnehme und welche die Heimstädte der großen Dichter unserer Nation sei, kennen zu lernen. In Laufe des Nachmittags besuchte der Kaiser das Göthe-Museum; um 5 Uhr fand im großherzoglichen Schlosse große Tafel statt. Abends in der neunten Stunde fuhr der Kaiser, geleitet vom Großherzog und dem Erbprinzen, zur Abhaltung einer Auerhahnjagd nach Eisenach weiter.

Se. Maj. Kaiser Wilhelm wird bei seinem nächsten, aus Anlaß der Jubiläumsehrlichkeiten stattfindenden Besuche des Stuttgarter Hofes von K. Maj. der Kaiserin begleitet sein. Schon vor dem Kaiserpaare werden der Prinz-Regent von Bayern, der König von Sachsen, der Großherzog von Baden und zwei russische Großfürsten hier eintreffen.

Die Vermählung Sr. königl. Hoh. des Prinzen Friedrich Leopold mit J. D. der Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein ist bekanntlich auf den 24. Juni festgesetzt. An diesem Tage findet die Trauung durch den Generalsuperintendenten Oberhofprediger Dr. Kögel in der Kapelle des königl. Schlosses statt. Alle für die Hochzeit geplanten Festlichkeiten sind auf die Tage vorher festgesetzt, so daß der Vermählungstag selbst den Beschluß bildet. Die erlauchte Braut wird von Dresden aus ihren ersten Einzug halten, dem dann der spätere aus Schloß Bellevue folgt.

Dem Vernehmen nach hat Prinz Heinrich dem Seeofficiercorps in einem an den Admiral v. d. Goltz gerichteten Schreiben Rathenstelle bei dem jüngst geborenen Prinzen angeboten.

In Preußen ist der parlamentarischen Oisterpause der Schluß des Landtages, der am Dienstag mittelst königlicher Botschaft ausgesprochen wurde, auf dem Fuße nachgefolgt, womit die preussische Regierung allen Parteien eine kleine Ueberraschung bereitet hat. Die Gründe für den beschleunigten Landtagschluß, welcher speziell das Herrenhaus zu einer ziemlich summarischen und hastigen Abwicklung seiner Geschäfte veranlaßte, müssen in der Anwesenheit des unerleibigt gebliebenen, vom Finanzminister v. Scholz ausgearbeiteten Einkommensteuergesetzes gesucht werden, nur scheint es, daß in diese Frage Vorgänge hineingespült haben, über denen vor-

läufig noch ein gewisses Geheimniß schwebt. Jedenfalls hat aber der Reichstag, welcher bekanntlich am nächsten Dienstag wieder zusammentritt, nunmehr für den Rest seiner Session vollständig freie Bahn und ist dies vor Allem im Hinblick auf die weitere Verathung der Alters- und Invaliditätsversicherungs-Vorlage von Vortheil. Zu welcher Entscheidung der Reichstag hierbei gelangen wird, ist freilich auch jetzt noch immer ungewiß und muß man sich einstweilen damit trösten, daß diese Ungewißheit auf alle Fälle nicht lange dauern kann.

Berlin. Die Ausstellung für Unfallverhütung ist am Dienstag Vormittag durch Sr. Maj. den Kaiser in Gegenwart der Kaiserin, der Minister, der Bundes Bevollmächtigten und höchsten Staats- und Hofbeamten eröffnet worden. Der Kaiser verlas hierbei eine Rede, worin er die Ausstellung freudig begrüßte, seines kaiserlichen Großvaters gedachte, dessen Verdienst und Fürsorge für das Arbeiterwohl ewig unvergessen bleiben werde; sodann versicherte er, daß er seine Bemühungen um die Lösung der sozialen Aufgaben fortsetzen wolle; auch danke er Allen, die dazu mitgewirkt, zu zeigen, was zum Schutze der Arbeiter und zur Förderung ihrer Interessen gereiche. Der Kaiser erklärte alsdann die Ausstellung für eröffnet. Nach dreimaligem stürmischem Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser und nach Absingen der Nationalhymne erfolgte ein Rundgang durch die Ausstellung.

Zur Samoa-Conferenz erfährt die „Köln. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten: Soweit man hört, hat der Staatssecretär Graf Bismarck die Versammlung mit einer längeren Begrüßung in französischer Sprache eröffnet. Die amerikanischen Bevollmächtigten haben im Verlauf der Verhandlungen, die englische Sprache anzuwenden, und dieser Wunsch wurde alsbald gern von allen Bevollmächtigten erfüllt. Der Tag für die zweite Sitzung ist noch nicht festgesetzt. Staatssecretär Graf Bismarck hat die Bevollmächtigten zu einem Essen zum nächsten Freitag eingeladen. Der Empfang der Bevollmächtigten beim Reichskanzler ist noch nicht anberaumt. — Die deutschen Diplomaten sprechen bekanntlich nicht bloß deutsch.

Ueber den bevorstehenden Besuch Sr. Maj. des Königs Humbert von Italien erfährt die „Krz.-Ztg.“, daß nach wie vor der 21. Mai als der Tag der Ankunft festgehalten wird. Ueber die am kaiserlichen Hofe stattfindenden Festlichkeiten verlautet noch nichts Bestimmtes; als verbürgt dürfte die Nachricht gelten, daß am 23. Mai auf dem Tempelhofer Felde und am 24. Mai im Lustgarten zu Potsdam große Paraden der entsprechenden Garnison stattfinden. Der König Humbert wird sein Absteigequartier im hiesigen königlichen Schlosse nehmen, da die baulichen Aenderungen in Schloß Friedrichskron bis dahin nicht fertig gestellt werden können; aus gleichem Anlasse dürfte sich auch die Uebersiedelung der kaiserlichen Familie nach Potsdam bis Ende des Monats verschieben. — Der König wird anläßlich seiner Berliner Reise dem Prinzen Heinrich in Kiel einen Besuch abstatten und einer Flottenschau beiwohnen. Auch dem Fürsten Bismarck ist ein Besuch in Friedrichsruh zugebacht.

Pest. Seitens der Siebenbürger wird erklärt, daß von der angeblich bevorstehenden Verständigung der Sachsen mit der Regierung dort nichts bekannt sei. Die Regierung verhalte sich gegenüber den Wünschen der Sachsen passiv. Der „Pester Lloyd“ meint, die Wünsche und Beschwerden der Sachsen seien bisher in bestimmter Form öffentlich nicht bekannt gegeben worden und fordert die Sachsen auf, ihren Standpunkt im Reichstage bei der nächsten Budgetdebatte klarzustellen. Die öffentliche Meinung werde ihnen in Vielem beipflichten und die Regierung nöthigen, aus ihrer Passivität herauszukommen. Nur mögen die sächsischen Abgeordneten nicht lediglich ihre persönliche Auffassung, sondern ein sächsisches Nationalprogramm kundgeben.

Aus London wird gemeldet, daß zu Ehren des Besuches des Kaisers Wilhelm in England etwa am 16. Juli in Spithead eine große Flottenschau stattfinden werde, an welcher sich im Ganzen 109 Kriegsschiffe betheiligen würden; die Nachricht trägt amtlichen Charakter.

Die Pariser Verschwörer richten sich häuslich in London ein. Rochefort mietete in Inverness Terrace (Vorstadt Bayswater) ein Haus auf 6 Monate für 30 Pfd. Sterling monatlich. Die „Evening Post“ bringt einen gegen Rochefort gerichteten Leitartikel mit der Ueberschrift: „Der uns namenlos geschmäht und beleidigt hat, sucht Schutz auf unserem Boden.“

Eine Lloyd-Depesche aus Montevideo meldet: Der der „Pacific-Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ gehörende Dampfer „Cotopari“ ging gestern in der Magalhaens-Strasse unter. Passagiere und Mannschaften wurden auf den Dampfer „Aconagua“ gerettet. Der Postbeutel ist verloren. — Weiteren Meldungen zufolge wurden die Passagiere und Mannschaften des „Cotopari“ von dem deutschen Schiffe „Lotos“ gerettet.

Durch die am 29. April erfolgte Entgleisung eines Zuges in der Nähe Hamiltons (Ontario Vereinigte Staaten), in welchem hauptsächlich Passagiere, die sich zur Gedächtnisfeier des Antrittes der Präsidentschaft Washingtons begaben, befanden, wurden 20 Personen getödtet und 20 verwundet.

In Nordamerika, vor Allem aber in seiner Metropole New-York selbst, ist der 100. Jahrestag der Einsetzung George Washington's zum ersten Präsidenten der Union (29. April) festlich begangen worden. Speziell in New-York fanden aus diesem Anlaß am Montag bis Mittwoch großartige Festlichkeiten statt, auf welche jedoch die erschütternde Kunde von dem großen Eisenbahn-Unfall auf der Grand-Trunk-Linie, bei welchem eine größere Anzahl von Festgästen, die nach New-York reisen wollten, theils umkamen, theils schwer verletzt wurden, einen trüben Schatten warf.

Waterländisches.

Wilsdruff. Ein erhebender Schulaufsatz fand letzten Dienstag zur Nachfeier des königlichen Geburtstages im hiesigen Schulsaal mit den oberen Klassen der Schulkinder statt. Mit inbrünstigem Gebete und Gesang eröffnet, hielt hierauf Herr Lehrer Thomas die Festrede, in welcher derselbe zunächst den Kindern die hohe Bedeutung des Tages klarlegte und darauf zu dem höchst interessanten Thema seines Vortrages, die Entstehung und Weiterentwicklung des Christenthums in Sachsen in Verbindung mit den jeweiligen Herrschern und mit Beziehung auf die bevorstehende 800jährige Jubelfeier des sächsischen Königshauses, überging. Mit gespanntester Aufmerksamkeit folgten alle Anwesenden den interessanten Ausführungen des Redners und würde sich derselbe gewiß nur Dank verdienen, wenn er diesen sehr interessanten Stoff in Form eines Vortrages in einem Vereine weiteren Kreisen zuführte. Dclamationen, Gesänge und Gebet bildeten den Schluß dieses erhebenden Aktes.

— Dresden, den 29. April. Se. Exzell. Kriegsminister Graf Fabrice soll, wie verlautet, auf Ansuchen des hiesigen Festzugsausschusses zum Wettiner Jubiläum die sächsischen Militärkapellen zur Einsetzung in den Festzug dem Festzugsausschuß zur Verfügung gestellt haben. Außerdem werden selbstverständlich noch die Civilkapellen Berücksichtigung finden, da die gewaltige Ausdehnung des Festzuges eine große Anzahl von Musikchören verlangt. — Außer den Abordnungen von vielen Hunderten von Vereinen und Korporationen werden fern-r an 50 Städte durch Deputationen vertreten sein; dieselben werden sämmtlich Schärpen in den Stadtfarben tragen und eine Standarte oder die Stadtfahne mit sich führen. — In einer am Sonntag Mittag in Kneißl's Restaurant hier abgehaltenen Sitzung der Delegirten der sächsischen Gartenbauvereine wurde das Programm für die Theilnahme der letzteren am Jubiläumstage in Dresden endgültig festgesetzt. Danach wird der sächsische Gartenbau durch einen sechs-spännigen Festwagen von großartiger Komposition mit einer von einem Palmenhain umgebenen, in einer felsenumrahmten Niesenmuschel thronenden blumenspendenden Flora vertreten sein.

— Dresden, 29. April. Gegen 3000 Elementarschüler wanderten heute zum ersten Male in die Schule, erhielten aber in den Volksschulen keine Zuckerbitten, wie ihre Vorgänger, da laut Beschluß mit dieser alten Gepflogenheit gebrochen werden soll.

— Se. Majestät der König hat den Arbeiter Julius Emil Schach aus Dresden, welcher vom hiesigen königlichen Schwurgerichte in der Sitzung vom 1. März d. J. des Mordes, begangen an der 60 Jahre alten Aufwärterin Johanne Christiane verm. Caroli, geborenen Ulbricht, für schuldig erkannt und deshalb zum Tode verurtheilt worden war, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

— Am Montag um 1 Uhr Nachmittag zog ein Gewitter über die Gegend von Pillnitz herauf, wobei leider ein Blitzstrahl schweres Unglück herbeiführte. Die Ehefrau des Handarbeiters Angermann in Walschendorf, gegenwärtig Wöchnerin, eine brave Hausfrau und treusorgende Mutter ihrer sechs Kinder, die trotz dürftiger Verhältnisse durch Fleiß und Sparsamkeit ihr Hauswesen in musterhafter Ordnung hielt, wurde in ihrer Kammer tödtlich getroffen, während die Ehefrau des Hauswirths Hilbert nur betäubt wurde. Der Blitz zündete, das Feuer wurde jedoch bald gelöscht.

— Für Landwirthe dürfte folgendes Vorkommniß von Interesse sein. Einen nicht gelinden Schrecken erlitt am 23. April in Vauthlitz bei Döbeln ein dortiger Gutbesitzer, welcher mehrere Säcke Ghilispeter zur Düngung nach dem Felde fuhr. Plötzlich geriethen nämlich einige der Säcke in Brand, da der Ghilispeter sich entzündet hatte. Es gelang nur durch Aufwerfen von Erde, das ungewöhnliche Schadenfeuer zu löschen.

— Die 14 Jahre alte Tochter des Brigadiers Günther in Schneeburg, die ihre Verwandten in Thum besuchen wollte, wurde bei Zahnsbach das Opfer eines Raubmordes.

— Siebenlehn, 29. April. Bei dem am vergangenen Freitag Nachmittag hier und in der Umgebung aufgetretenen, von starkem Regen begleiteten Gewitter traf ein Blitzstrahl das Wohngebäude des Gutbesizers Leopold in dem benachbarten Dorfe Niederreinsberg, wodurch dieses Gebäude bis auf die massiven Umfassungen niederbrannte.

— Bei dem starken Gewitter welches am Freitag in der Gegend von Glasütte auftrat, fuhr der Blitz in den Stall des Gehöftes vom Gutbesitzer Schulz in Luchau und erschlug sechs Kühe. Die letzte Kuh auf derselben Seite blieb unverletzt.

— Vor einigen Tagen brachte der Geschäftsführer eines Leipziger Pferdehändlers 13 Pferde nach dort. Anstatt nun aber die Pferde für einen Herrn dort einzustellen, verkaufte der Geschäftsführer 10 Stück derselben

und suchte mit dem Erlöse, 6000 Mk., das Weite. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Flüchtling seine That schon lange vorbereitet hat, da sich herausstellte, daß er sich schon längere Zeit vorher mit einem Auslandspaß versehen hat.

Stadtgemeinderathssitzung vom 25. April 1889.

1., Wurde beschlossen, die zur Pflasterung an der Kirche erforderlichen Kopfsteine aus dem Kleinschönberger Bruche für den Preis von 8 Mark 25 Pf. pro cbm. einschließlich Fuhrlohn zu entnehmen, vorausgesetzt, daß die verlangten Probeforderungen den gestellten Anforderungen entsprechen, die Lieferung des zur Herstellung dieses Pflasters benötigten Sandes aber, öffentlich an den Mindestfordernden zu vergeben;

2., soll wegen Ausführung der diesjährigen hiesigen Pflasterarbeiten mit Herrn Steinsegermeister Härtel in Roffen in Unterhandlung getreten werden;

3., wählte man zur Prüfung der vorjährigen städtischen Rechnungen und zwar der Stadtkassenrechnung Herrn Stadtrath, Amtsrichter Dr. jur. Gangloff und Herrn Stadtverordneten Görne, der Schulkassenrechnung Herrn Stadtverordneten Busch, der Armenkassenrechnung die Herren Stadtverordneten Fischer und Dinndorf und der Anlagen-, Parochial- und Feuergeräthkassenrechnung die Herren Stadtverordneten Reiche und Major;

4., will man auf das Gesuch seiner Ehefrau den Handarbeiter Julius Lugschly von hier versuchsweise aus der Bezirksanstalt Hilbersdorf beurlauben lassen;

5., genehmigte man die auf die der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Struthändereien, etc. gethanen Pachthöchstgebote;

6., soll Herr Theaterdirektor Uble, z. Z. in Radeberg, welcher zum Herbst ds. J. hier theatralische Vorstellungen zu geben beabsichtigt, zunächst noch um nähere Mittheilung der Zeit, in welcher er solche hier geben will, ersucht werden;

7., will man auf die Anzeige des Herrn Schornsteinsegermeister Beck hier, den im hiesigen Stadtkammereigebäude beschädigten Schornstein wieder herstellen lassen und fernerhin nicht bloß 6 sondern 12 Mark Entschädigung für Revision der hiesigen Feuerungsanlagen zc. gewähren;

8., soll die wieder geistig erkrankte Wittwe Zoch hier bezirksärztlich untersucht und nach Befinden wieder in der Landesverforganstalt Hubertusburg untergebracht werden;

9., wählte man zur Revision der Maße, Gewichte, zc. Herrn Stadtverordneten Dinndorf und als dessen Stellvertreter Herrn Stadtverordneten Major.

Wilsdruff, am 29. April 1889.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Sonntag Misericord. Dom.

Vorm. 8 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor Hochmuth aus Blankenstein. Text: Ev. Joh. 21, 15—17.

Im Monat April

Getauft: Sophie Eugenie, Mor. Rich. Wäpels, Stadtgutsbesizers hier, Tochter; Reinhold Will, Mor. Reinhold Franke's, Bäckermeistr. hier, Sohn; Martha Clara, Karl Gottlieb Krehshmar, Schuhmachers hier, Tochter; Marie Elisabeth, Herm. Aug. Starke's, prakt. Arztes hier, Tochter; Emil Ernst, Friedr. Ernst Bubihs, Eisenbahnschaffners hier, Sohn; Arthur Walther, Franz Theod. Lindners, ans. Bürg. u. Malers hier, Sohn; Ernst Max und Elsa Martha, Ernst Rich. Hartmanns, Goldarbeiters hier, Zwillingssöhner; Bertha Gertrud, Otto Dekar Hörnigs, Fleischermeistr. hier, Tochter; Albert Arthur, Franz Herm. Böwes, Solporteurs hier, Sohn; Karl Paul, Karl Franz Neuberts, Biersehröters hier, wohnhaft in Grumbach, 1 Zwillingssohn.

Getraut: Karl Aug. Rose, Drechsler hier, mit Anna Marie Hänzsch hier; Albin Franz Ebert, Tischler hier, mit Martha Linna Sommerlatt hier; Friedrich Otto Schumann, Tischler hier, mit Martha Linna Günther in Obergrumbach; Gustav Theod. Fischer, Stellmacher in Seifersdorf, mit Amalie Emilie verw. Lettmann hier; Ernst Friedr. Albrecht, Schuhmacher in Kleinschönberg, mit Ida Mathilde Krehshmar hier.

Beerdigt: August Herm. Weber, Wirtschaftsbef. u. Maurer in Grumbach, 40 J. 4 M. 3 T. alt; ledige Joh. Sophie Gast, Grünwaarenhändlerin hier, 76 J. 2 M. 19 T. alt; Karl Heinr. Rosenfranz, Privatus hier, 69 J. 1 M. 6 T. alt; Anna Martha, Jul. Anton Gühlmanns, ans. Bürg. u. Möbelfabrik. hier, Tochter, 1 J. 8 M. 6 T. alt; Gustav Kurt, Gust. Mor. Döbrtz, Buchbindermeistr. hier, Sohn, 5 M. 29 T. alt; Joh. Gottl. Döbler, Gemeinbediener in Wilsberg, 75 J. 3 M. 6 T. alt (+ im Bezirkskrankenhaus); Amalie Christiane Schneider, geb. Philipp, Adolf Schneiders, Bürg. u. Wirthsmeistr. hier, Ehefrau, 67 J. 5 M. 24 T. alt; Karl Franz Neuberts, Biersehröters hier, wohnh. in Grumbach, Zwillingssöhne, Karl Paul, 1 T. alt, und ungetaufter 3 St. alt; Kurt Theodor, Georg Mor. Theod. Körners, ans. Bürg. und Schneidermeisters hier, alt. Zwillingssohn, 3 M. 4 T. alt.

Extra-Beilage.

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit des

ächten Gesundheits-Kräuter-Honigs von C. Lück in Colberg

handelt und wird dieselbe einer geneigten Beachtung empfohlen.

Bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Halsleiden** angewandt, ist derselbe ein **unübertroffenes Hausmittel**.

Zu haben in drei Flaschengrößen à 1 M., 1 M. 75 Pf. u. 3 M. 50 Pf. Kräuter-Thee à Carton 50 Pfg.

Prospekte mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage einzig und allein in Wilsdruff bei Apotheker **Tzschaschel**.

Caffee-Engros-Lager

Großartigste Auswahl, niedrigste Preise

Born & Dauch, Importeure, Dresden

Einzelverkauf direct vom Engros-Lager

Neustraße Nr. 15, 1. Stg. — Filiale: Hauptstraße Nr. 6.

Accord-Unternehmer

oder einige Tagelohn-Arbeiter zum Instandsetzen meiner drainirten Wiese in Hühndorf **sofort gesucht**.

Klostergut Oberwartha.

Arndt.

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Geschäftsstand pro 1888: 57499 Polizen mit 450182473 Mark Versicherungs-Summe.

Reserven: 1652782 Mk. 14 Pfg.

Zur Versicherungsannahme bei dieser **größten** und nachweislich **billigsten** aller in Sachsen arbeitenden Hagel-Versicherungs-Gesellschaften halte ich mich empfohlen.
 Versicherung kann mit oder ohne Stroh genommen werden. Bei Verzicht auf geringe Schäden **hoher Prämienrabatt**. Bei längerer Schadenfreiheit **Rabatt bis zu 50 Procent der Prämie**. **Gemeinde-Versicherungen** werden besonders empfohlen. Zur Ertheilung weiterer Auskunft ist gern bereit
Paul Müller, Burkhardswalde.

Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Berufsstörung von **Leisten, Hodensack- und Wasserhodenbruch** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Eöln; P. Gebhard, Schneidern, Friederich bei Neutrichen, 54 J.; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Pangenpungen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: „Die **Unterleibsbrüche** und ihre **Heilung**“ gratis. 3000 **Banden** bester Konstruktion vorräthig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in: **Dresden, Gasthof zum Ritterhof, am 5. jeden Monats v. 2 1/2—7 U. Nachm. und am 6. jeden Monats v. 8—12 U. Vorm. zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.**

Täglicher Eingang der neuesten Façons von

Tricot-

Tailen,

glatt, gestreift, carrirt, mit Soutache, Kresse, Weste à 2 1/2, 2 3/4, 3, 3 1/2, 4, 5—20 Mk.

Kleidchen,

neuester Façons à 1,50, 1,75, 2,50—15 Mk.

Socken

für Schweißfüße in der Wäsche nicht eingehend, à 30, 65, 80, 90, 100 Pf.

Blouseu,

einfarbig, gestreift, gemustert, mit Schleifen-, Gürtel- u. Schnallenschluß à 4, 6 1/2, 7—15 Mk.

Anzüge,

Matrosen- und Blousenfaçon, à 5, 5,50, 6, 7—12 Mk.

Strümpfe,

garantirt echtfarbig, gestrikt und gewirkt, für Damen und Kinder à 80, 90 Pf., 1—2 Mk.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in allen Farben, à 20, 25, 30, 40, 50 Pf. bis 5 Mk.

Normal- und Reformunterkleider,

System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann, nur beste Qualitäten à 2, 2,25, 2,50, 2,75—8 Mk.

Häubchen, für Kinder. Kleidchen, Mützen, Unterkleider.

Fernsprechstelle 3335.

Dresden, Kreuzstrasse S.

Fabrik: Hohenstein b. Ch., gegr. 1850.

A. W. Schönherr.

Verfandt nach auswärts.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Für Herren und Knaben!

Durch fortwährende Gelegenheitskäufe und Masseneinkäufe, Ersparung der theuren Ladenmiete steht mein Geschäft, was Reichhaltigkeit des Lagers und Billigkeit anbetrifft, ohne Konkurrenz da, wovon sich Jeder überzeugen kann.

Herren-Anzüge,

modern, gut gearbeitet, 12 Mark, hochlegant in Cheviot, Diagonal, Kammgarn, vorzüglich passend, sauber gearbeitet 18 Mk., 20 Mk., 24 Mk., 30 Mk., 36 Mk.

Confirmanden-Anzüge von 10 Mark an.

Sommer-Ueberzieher,

Jaquets, Hosen, Röcke, Westen sehr billig.

Knaben-Anzüge

von 3 Mark an, hochsein 5, 6, 8, 10 Mark.

Monats-Anzüge, Jaquets, Hosen, spottbillig.

H. J. Krawetz,

DRESDEN, Webergasse 18, 1. Etg.

Schutzmarke  Professor Dr. Liebers **Nerven-Elixir.**  Nur nicht mit  Schutzmarke

Unübertroffen gegen Nervenleiden als: Schwächezustände, Kopfschmerzen, Herzklappen, Angstgefühle, Mühseligkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungs- und andere Beschwerden etc. Nüchtern in dem jeder kl. beiliegenden Prospekt. Nerven-Elixir ist kein Geheimmittel, die Verkaufsweise a. jed. Flasche angegeben. Zu haben in fast allen Apoth. in St. A 3 Mk., 5 Mk., 9 Mk., Probefl. 1/2 Mk. Das Buch „Nerven-Elixir“ sende gratis und franco an jede Adresse. Man bestelle dasselbe per Postkarte entweder direkt oder bei einem der untenstehenden Depositen.

Central-Depôt, M. Schulz, Hannover.

Zu haben bei Apoth. Paul Tzschaschel in Wilsdruff; Apoth. Starck & Heusch in Pölschappel; Apoth. Otto Lagay in Tharandt; Kronen-, Linden-, Marien-, Storch-Apothek in Dresden, sowie in fast allen Apotheken in Sachsen.

Ludw. Durst, Kempten, Bayern.

9 Pfd. Landbutter franco **Mk. 9.50.**

9 Pfd. Süsrahm Tafelbutter **billigst.**

Ein **Logis**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum, Keller und Kohlenplatz wird zum 1. Juli in Wilsdruff zu mieten **gesucht**. Näheres zu erfahren bei Herrn Klempnermeister **Hoyer**, Wilsdruff, Freiburgerstraße.

Das **photographische Atelier** von **E. Krause** im Hause und Garten der Buchdruckerei zu Wilsdruff ist regelmäßig **Sonntags** u. **Montags** geöffnet und finden Aufnahmen bei jeder Witterung statt. — Garantie für gute Arbeit. — Solide Preise. —

Höchst pikant

Ist der Geschmack und wundervoll die Farbe des Kaffeegetränkes, welchem bei der Bereitung eine Kleinigkeit von **Weber's Carlshader Kaffee-Gewürz** in Portionsstücken zugesetzt wurde. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialw., Droguen- und Delikatess-Handl. zu haben.

Eine neue Medicin gegen Stuhlverstopfung,

welche von den bedeutendsten Aerzten, u. A. auch von Professor Dr. H. Senator in Berlin, Dr. Thompson in Paris u. Professor Dr. Massini in Basel, als das beste aller zu diesem Zwecke bisher angewendeten Mittel bezeichnet wird, ist die **cascara sagrada**; sie bildet den Hauptbestandtheil der echten verbesserten **Schweizerpillen** von **A. Brandt, St. Gallen** (Schweiz), die in allen besseren Apotheken in Schachteln zu 60 Pf. oder Mk. 1 mit Gebrauchsanweisung zu haben sind. Nur solche Pillen sind echt, die auf der Schachtel die hier abgedruckte Schutzmarke tragen.



Haarleidenden

M. Weißbach's Tinktur

bringen empfohlen. Diese **Tinktur** ist zweifellos das einzige sichere Kosmetikum, welches das Ausfallen der Haare **stillt**, **dünnes** und **kurzes** Haar kräftigt und auf **kahlen** Stellen neuen Wuchs bildet, dem Haarboden die fehlenden **Ernährungstoffe** zuführt und die schlummernde **Triebkraft** erweckt. **Wart-Gezenger** ersten Ranges. Flaschen à 1 Mk. u. 2 Mk. ächt in Wilsdruff nur bei Herrn Friseur **Hörig**.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortreflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens. Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichlichem Nerven, Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Gäh und Wind, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ubel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Flatulenz oder Verstopfung, Uebelriechen des Magens mit Speien u. Getränken, Wüßness, Nüchtern- u. Säuregehalt des Magens. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanw. 30 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verfandt durch Apoth. Carl Brady, Krennauer (Wien). Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein **GEHEIMNISSEL**. Die Bestandtheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanw. angegeben. (100 D) **Echt zu haben in fast allen Apotheken.**



In **Wilsdruff** bei Apoth. Paul Tzschaschel.

Haupt-Depot für Sachsen in Leipzig: Engel-Apotheka.

Ferd. Salzbrenner,

Möbel-Fabrik Meissen.

empfehlen zu Ausstattungen wie Einzelbedarf sein großes Lager aller Arten Tischlermöbel und Polstermöbel, versichert prompte und reelle Bedienung, sowie solide und geschmackvolle Ausführung, bei mäßigen Preisen.

Nur eigenes Fabrikat. Reichhaltiges Lager am Plage.

Verfandt per Möbelwagen oder Bahn unter Garantie.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Capital 1 Million Mark)

Wachenheim (Rheinpfalz)

empfehlen ihre patentirten aus reinem Naturwein ohne Zufüge von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten gänzlich begutachteten

Schaumweine, schwarz, Etiquette, à Flasche Mk. 1,80,
von 12 Flaschen ab " " " 1,70,
" " " " " " " 1,10.

Vertreter: **Moritz Canzler**, Dresden, N., Hotel „Kaiserhof“.

Alleinige Verkaufsstelle für **Wilsdruff und Umgegend** bei
Th. Ritthausen, Wilsdruff.

Cement

nur in guter Qualität, in Tonnen und ausgewogen,

**Gyps und Bolus,
Leinölfirnis**

empfehlen **C. F. Engelmann.**

Die Drogen-, Farben- u. Chemikalienhandlung
von **Paul Kletzsch**

empfehlen zur Saison

alle Delfarben

zum Streichen von Fenstern, Thüren, Möbeln, Fußböden, Gartenzäunen,
dicke und streichrecht,

sowie sämtliche

**Maler- und Maurerfarben,
Lacke, Firnisse, Terpentinöl,
Maler- und Maurer-Pinsel,
Gyps, Kreide, Cement etc.**

Große Auswahl in

gefirnissten Wandmustern,

sowie alle in das Fach schlagenden Artikel in bester Waare zu den
billigsten Preisen.

**Wilsdruff, Paul Kletzsch,
Dresdnerstraße 67. Drogen-, Farben- u. Chemikalien-Handlung.**

Das Haus Nr. 21 in Obersteinbach
bei Woborn, 1 Schfl. 18 Rth. Zubehör, ist krankheitshalber zu verkaufen.

Saat = Kartoffeln:

Frühe Rosen, Schneeflocken, Bisquitten, Nassengrunder, Wellersdorfer,
Magnum bonum und Daber'sche Zwiebelkartoffeln, sowie Speisekartoffeln
verkauft **Winkler in Röhrsdorf.**

Adressen bitte niederzulegen in der **Schänke z. a. Post** in Wilsdruff.

Englische Hauslämmer

gibt ab **Gut Birkenhof in Birkenhain.**

25 Centner gute Speisekartoffeln

sind zu verkaufen bei **G. Rössler, Schmiedemeister, Neustichen.**

Futterrüben, Mk. 0,60,

Futter-Spreu, Mk. 1,40

Futter-Kartoffeln, Mk. 1,40

pro Centner in bester Waare und jedem Quantum.

Klostergut **Oberwartha. Arndt.**

Knaben-Anzüge

in großer Auswahl vom einfachsten bis zum hochfeinsten, schon von 3 M.
an, empfiehlt **Oscar Plattner,**

Dresdnerstraße No. 69.

Neue böhmische Bettfedern

fein gerissen und schön weiß, empfiehlt das Pfund schon 2 Mk. 50 Pf. an
der **Obige.**

Wilsdruff.

Grösste Auswahl

in

Gummiwäsche, Gummikragen, Gummimanschetten, Gummivorhemden, Leinen-Wäsche, Oberhemden,	Manschetten, Kragen, Vorhemden, Cravatten, Shlipse, Hosenträger,
---	---

empfehlen in nur reeller Waare **Theodor Andersen,**
Dresdnerstraße.

Wer an Haarausfall und Kopfschuppen

leidet, brauche immer das vollkommen unschädliche, reellste und wirksamste Präparat:

Bernh. Knauth's Arnica-Haaröl.

Fläschchen zu 50 und 75 Pf. in **Wilsdruff** allein acht in der
Drogenhandlung von **Paul Kletzsch.**

Für künstl. Zahnersatz, Plombirungen und etc.

werde ich **Mittwoch, den 8. Mai** im Hotel „weiß. Adler“,
Zimmer Nr. 4, wieder zu sprechen sein. **Heinr. Brendler.**

Verloren wurde am ersten Ostersfeiertag in Limbach ein goldener
Siegelring mit rötlichem Stein; man bittet, solchen gegen Belohnung
abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Schlachtpferde kauft zu höchsten Preisen
Rohschlächter **Hartmann, Potschappel.**

**H. Roth- und Grünkleejaaten,
Gelb-, Weiß- und Schwedisch-Alee,
echt franz. Luzerne,
H. Grasjämereien u. Wiesenmischung,
Saaterbsen, Saattwidern, Saatterste, Sommerroggen,
echt gebirg. Saathaser, echt Birg. Pferdezahnumais,
empfehlen **Gustav Adam.****

Flaschenbiere.

Echt Culmbacher Exportbier, 1/2 Str.-Fl. 20, 1 Dkd. Fl. 230 Pf. ohne
Echt Münchner Löwenbräu, " " 20, 1 " " 240 " /Flasche,
empfehlen in guter Füllung **Eduard Wehner**

Schänke alte Post.

Militär-Verein für Wilsdruff und Umgegend.

Sonnabend, den 4. Mai:

Generalversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Liedertafel.

Heute Freitag, den 3. Mai, Abends 1/9 Uhr:

Generalversammlung.

Rechnungsablegung. Neuwahl des Directoriums.
Gesangsübungen finden statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Gasthof zur Krone in Kesselsdorf.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich bei bevorstehender **Baum-
blüthe** sowie für das ganze Sommerhalbjahr sein Etablissement allen
Gesellschaftlichen sowie Jedermann angelegentlichst zu empfehlen; dasselbe liegt
nur wenige Minuten vom Bahnhof entfernt, besitzt den **schönsten
Garten** der ganzen Umgegend und bietet in allen seinen Räumen dem
Besucher den **angenehmsten Aufenthalt.**

Hochachtungsvoll

A. Naumann.

Gasthof Weistropp.

Sonntag, den 5. Mai, von 4 Uhr an,

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

R. Branzke.

Gasthof zu Kaufbach.

Sonntag, den 5. Mai:

BALLMUSIK.

wozu freundlichst einladet

Otto Bochmann.

Hotel Löwe.

Sonntag, den 5. Mai:

öffentliche Ballmusik, Anfang 5 Uhr,
wozu freundlichst einladet **E. Gast.**

Schiesshaus.

Sonntag, den 5. Mai, **öffentliche Ballmusik,** wozu
ergebnist einladet **C. Schumann.**

Kindenschlößchen.

Sonntag, den 5. Mai, **öffentliche Ballmusik,**
wozu freundlichst einladet **E. Kuntzsch.**

Gasthof z. Erbgericht in Röhrsdorf.

Sonntag, den 5. Mai,

Bratwurstschmaus mit Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Schüler.

Gasthof zu Limbach.

Sonntag, den 5. Mai:

Jugendkränzchen.

Niederer Gasthof Braunsdorf.

Sonntag, den 5. Mai,

starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebnist einladet **Oswald Kühnel.**

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme beim plötz-
lichen Hinscheiden unseres lieben Sohns

Theodor

namentlich für reichen Blumenbesand, sagt hierdurch den **herzinnig-
sten Dank**

Wilsdruff, 2. Mai 1889.

die trauernde Familie **Körner.**

Eisenbahn-Zehrplan

für das Sommerhalbjahr 1889

vom 1. Mai ab.

Abfahrt von Wilsdruff: früh 6¹⁵, Vorm. 10⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 7⁰⁰.
Abfahrt von Potschappel: früh 7³⁰, Mitt. 12³⁰, Nachm. 4³⁰, Abends 9³⁰.

Die Züge haben sämtlich gute Anschlüsse nach und von Dresden.

Redaction, Druck und Verlag von **S. A. Berger** in Wilsdruff.

Hierzu eine Beilage.